Big Trouble with Love

Liebe, eine schöne Katastrophe!

Von Piratenqueen

Kapitel 26: Land in Sicht!

D:"Oi! Wie geht's euch? Ich hoffe gut. Wie ihr seht, ich muss es heute nicht alleine machen!"
Kim:"Ja.*nick* Wir haben natürlich wieder ein paar Leckereien mitgebracht. *lächel* *Kekse und Milch hinstell* Also, viel Spaß beim Lesen. Ich geh jetzt ins Bett, bin supermüde! *Augen reib*"
D:"Ich auch. Also, gute Nacht und viel Spaß beim Lesen.*Gähn*"

~~~
~~~

Zusammen saßen wir auf der Reling und unterhielten uns. Vivi hatte uns erklärt, dass sie den schwarzen Wind schon einmal im bewussten Zustand eingesetzt hatte. Jedoch, hatte sie es sich selbst verboten, wegen der Nebenwirkungen.
Nach einer Stunde war ich aber wieder allein; sie waren müde und ins Bett gegangen. Also, noch eine Stunde, dann endlich ins Bett. Die 2. Schicht würde Lysop übernehmen.
Ich setzte mich auf die Gallionsfigur und beobachtete das Meer. Heute hatte ich mal wieder etwas Neues gelernt:
Nachtwachen sind echt scheiße!

***

"Mama, aufstehen.", vernahm ich nahe an meinem Ohr. Selbst, wenn ich meine Augen hätte öffnen wollen, ich hätte es bestimmt nicht geschafft. Das lag daran, dass meine Wache gestern eine Stunde verlängert worden waren. Lysop kam und kam einfach nicht, bis ich einen Blick auf die Uhr geworfen hatte. Lysop war hochkant aus seiner Hängematte geflogen.
Dementsprechend lag meine Motivation unterm Bett und heulte sich die Augen aus.
"Noch 5 Minuten...",nuschelte ich und vergrub meinen Kopf unter meinem Kopfkissen. Dieser Plan wurde jedoch sofort zerstört, indem mir das Kissen vom Kopf gezogen wurde. Nun öffnete ich meine Augen doch, um den Übeltäter zu entlarven. Dieser hatte blonde Haare, war klein und besaß blaue Engelsaugen. Normaler Weise hätte ich jetzt angefangen rum zu meckern, doch Akito konnte ich das nicht antun. Niemals!
"Guten Morgen.", grinste er. Er trug eine schwarze Boxershorts von Ruffy mit einem Hai darauf, dazu ein, ihm viel zu großes, hellblaues T-Shirt.
"Mami, Sanji hat Frühstück gemacht. Ich wollte Bescheid sagen."
"Okay, ich komme sofort. Sagst du das Sanji, bitte?"
Nickend lief er aus dem Zimmer, als ich mich schon wieder laut seufzend nach hinten fallen ließ und mein Kissen gegen mein Gesicht drückte.
5 Minuten später machte ich mich dann doch auf den Weg ins Bad.

***

Schlürfend betrat ich die Kombüse. Sogar die Motivation um zu duschen fehlte. Eigentlich liebte ich es, mich morgens zu duschen, weil es bekanntlich wach machte. Naja, in die Dusche zu hüpfen war heute aber gar nicht nötig, da ich gestern ein ausgiebiges Bad genommen hatte.
"Morgen.", nuschelte ich und ließ meinen Blick durch die Crew schweifen. Diese frühstückte munter weiter, nachdem sie mir ein "Guten Morgen" gewünscht hatte. Einzig Sanji machte seine täglichen Anmerkungen, tänzelte um mich herum und stellte mir ein paar Brötchen vor die Nase, natürlich mit Liebe gemacht. Akito lächelte mich, wie zuvor auch schon, zuckersüß an, was ich auch erwiderte.
Nach dem Frühstück lief ich zu Ruffy, um ihm vom Gespräch mit Vivi zu berichten und, um zu fragen, wie er denn geschlafen hatte, mit Akito im Arm. Dieser hing gerade bei Franky rum und lachte über dessen lustige Frisuren, die sich ja immer veränderten, wenn man auf seine Nase drückte.
Währenddessen trainierte Zorro oben, indem er Kim vom Training abhielt. Sie hatte auch Chopper heute morgen mitgeteilt, dass sie geschwächt sei, aber keineswegs zu schwach um ihr Training wieder aufzunehmen. Vivi hing auch schon wieder in der

Küche, um Sanji beim Kochen zu helfen. Dieser wollte sie ebenfalls davon abhalten, hatte gegen sie jedoch keine Chance, denn setzte die Blonde ihre Teufelskräfte ein, um Sanji fern zu halten. Eine kleine Windsäule trennte sie voneinander.
"Leute, hört mal!", rief Nami auf einmal. Jeder, der sie gehört hatte, schenkte ihr ihre Aufmerksamkeit.
"Wir müssten in ein paar Stunden auf eine Insel treffen. Also, sagt Bescheid, wenn ihr sie sichtet.", damit verschwand sie in der Bibliothek, wo sie gerade die Karte der letzten Insel fertigstellte.
Ich setzte mich wieder in Bewegung, was weiterhin nur schlürfend stattfand. Ich war immer noch müde. Langsam erklomm ich den Löwenkopf und schlang meine Arme von hinten um die Brust von Ruffy, schmiegte meinen Kopf an seinen Rücken.

Aus Erzähler Sicht

"Ruffy...", flüsterte sie gegen seinen Rücken.
"Ja?", reagierte er darauf und drehte seinen Kopf in ihre Richtung. Sie lächelte sanft in sein Hemd und drückte ihn noch etwas fester an sich.
"Kuschelst du mit mir?", meinte sie, sah dabei nicht auf und lächelte weiterhin. Ohne zu antworten versuchte er sich vollends zu ihr zu drehen, was ihm erst gelang, als sie sich von seinem Rücken löste. Er zog sie auf seinen Schoß, drehte sich mit ihr wieder Richtung Meer und gab ihr einen Kuss, den sie freudig erwiderte.
Nachdem sie sich voneinander gelöst hatten, bettete sie ihren Kopf auf seine Brust und verankerte die Finger ihrer rechten Hand mit denen seiner linken Hand. Grinsend setzte er ihr seinen Strohhut auf.
Einige Zeit behielten sie diese Position bei, bis Lysop plötzlich zusammen mit Chopper zur Reling sprintete.
"Land in Sicht!", schrien sie, als auch schon Nami an Deck trat.